
Protokoll

-1-

-Aushang-

über die 26. Sitzung des Betriebsausschusses der Stadt Aken (Elbe), am Donnerstag, den 02. November 2023, im Ratssaal des Rathauses, Markt 11, 06385 Aken (Elbe)

Beginn:

18.00 Uhr

Ende:

19.58 Uhr

Anwesende Mitglieder:

- | | | |
|----|-----------------------|---|
| 1. | Herr Jan-Hendrik Bahn | Vorsitzender und Bürgermeister der Stadt Aken (Elbe) |
| 2. | Herr Gunter Fiedler | Vertreter Eigenbetrieb Stadtwerke Aken (Elbe) |
| 3. | Frau Sigrid Reinicke | DIE LINKE. |
| 4. | Herr Olaf Schulz | CDU |
| 5. | Herr Michael Kiel | Frei und Fair für Aken |
| 6. | Herr Thomas Ziemer | Frei und Fair für Aken |
| 7. | Herr Ulf Klewe | Frei und Fair für Aken |
| | Roland Kulb | Assistent der Betriebsleiterin Stadtwerke Aken (Elbe) |
| | Birgit Mertens | Betriebsleiterin Stadtwerke Aken (Elbe) |

Entschuldigte Mitglieder:

- | | | |
|----|------------------------|------------------------|
| 8. | Herr Danny Seume | Frei und Fair für Aken |
| 9. | Frau Birgit Diederling | FDP |

Unentschuldigte Mitglieder:

--

Gäste:

keine

Tagesordnung:

A Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung - öffentlicher Teil -
3. Entscheidung über Einwendungen zu der Niederschrift der 25. Sitzung vom 14.09.2023 sowie Entscheidung über Niederschrift – öffentlicher Teil -
4. Bericht des Vorsitzenden und Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen
5. Einwohnerfragestunde

6. Behandlung der Tagesordnungspunkte – öffentlicher Teil –
 - 6.1. Kalkulation Trinkwassergebühren 2024 - 2026
 - 6.2. Neukalkulation des Trinkwasserpreises Ortsteil Reppichau, Gemeinde Osternienburger Land
 - 6.3. Kalkulation Fernwärmepreis 2024
 - 6.4. Neukalkulation Fährentgelte
 - 6.5. Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes „Stadtwerke Aken (Elbe) für das Geschäftsjahr 2024

7. Anfragen und Anregungen

B Nichtöffentliche Sitzung

8. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung - nichtöffentlicher Teil -
9. Entscheidung über Einwendungen zum Protokoll der 25. Sitzung vom 14.09.2023 sowie Entscheidung über die Niederschrift - nichtöffentlicher Teil -
10. Behandlung der Tagesordnungspunkte – nichtöffentlicher Teil -
 - 10.1. Personalangelegenheit
11. Anfragen und Anregungen nichtöffentlicher Art
12. Schließung der Sitzung

A Öffentliche Sitzung

Tagesordnungspunkt 1

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende des Betriebsausschusses der Stadt Aken (Elbe), Herr Jan-Hendrik B a h n, eröffnete die 26. Sitzung des Betriebsausschusses der Stadt Aken (Elbe) und stellte die Beschlussfähigkeit mit 7 Ausschussmitgliedern sowie die Ordnungsmäßigkeit der Ladung fest.

Tagesordnungspunkt 2

Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung – öffentlicher Teil -

Der Bürgermeister Jan-Hendrik B a h n fragt, ob es Änderungsanträge zur vorliegenden Tagesordnung gibt. Änderungsanträge wurden durch die Mitglieder des Ausschusses nicht gestellt.

Herr B a h n bittet um Abstimmung der Tagesordnung mittels Handzeichen.

Abstimmungsergebnis:

Die Tagesordnung wurde e i n s t i m m i g bestätigt.

Tagesordnungspunkt 3

Entscheidung über Einwendungen zum Protokoll der 25. Sitzung vom 14. September 2023 sowie Entscheidung über das Protokoll - öffentlicher Teil -

Der Vorsitzende des Ausschusses fragt an, ob es zum genannten Protokoll Beanstandungen gibt. Einwendungen gibt es nicht, sodass die Abstimmung erfolgt.

Abstimmungsergebnis:

Das Protokoll der 25. Sitzung vom 14. September 2023 – öffentlicher Teil – wird mit 4 JA-Stimmen, 0 NEIN-Stimmen und 3 Enthaltungen bestätigt.

Tagesordnungspunkt 4

Bericht des Vorsitzenden und Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen

Der Vorsitzende des Betriebsausschusses und Bürgermeister der Stadt Aken (Elbe), Herr Jan-Hendrik B a h n , hat nichts zu berichten.

Tagesordnungspunkt 5

Einwohnerfragestunde

Es sind keine Einwohner zur Sitzung anwesend.

Tagesordnungspunkt 6

6.1 Kalkulation Trinkwassergebühren 2024 - 2026

Herr B a h n übergibt das Wort an Frau M e r t e n s .

Sie erläutert die Nachkalkulation der Zahlen für das Trinkwasser der Jahre 2021 bis 2023 und die Neukalkulation des Trinkwassers.

Die Kalkulationen wurden zur Kommunalaufsicht des Landkreises Anhalt Bitterfeld zur Prüfung übergeben. Die zuständige Sachbearbeiterin Frau Pohl hat 2 Korrekturen angemerkt. Die Summe in Höhe von 122.986,00 EUR, (aus der Tabelle Nachkalkulation Trinkwasser von 2021 bis 2023 – Mengengebühr €/m³ Prognose), wurde falsch übertragen aus der Tabelle Anlagevermögen Trinkwasser. Dort stehen 121.346,75 EUR.

Die Nachkalkulation wird dem Wirtschaftsprüfer zu den beschlossenen Jahresabschlüssen nachgereicht. In der Nachkalkulation sind für die Jahre 2021 und 2022 Ist-Werte und für 2023 Schätzwerte angegeben. Im Jahr 2023 gab es eine Überdeckung aufgrund der Energiekrise, der gewährten Strompreisbremse.

Die Überdeckung in Höhe von 29.628,94 EUR für die Jahre 2021 bis 2023 wird in die Kalkulation 2024 bis 2026 übertragen. Daraus ergibt sich ein Wert für Ergebnis aus Vorjahren von 9.876,00 EUR pro Jahr. Die Kalkulation der Jahre 2024 bis 2026 steigert sich aufgrund von Anpassung der Material- und Verbrauchspreise sowie Erhöhung der Tariflöhne und Anpassung der Versorgungspreise wie Strom und Gas. Die Abschreibungen steigen durch weitere Investitionen. Somit ergibt sich eine Steigerung der Gebühr auf 3,63 EUR/m³ (netto).

Herr B a h n bittet Fragen zu stellen.

Herr K i e l möchte wissen, ob im Bereich Energie mit Prognosen gerechnet wird oder ob sich genaue Zahlen abzeichnen.

Herr K u l b gibt an, dass ein 3-Jahres-Vertrag vorliegt. Der Arbeitspreis wird von 0,60 EUR/kWh durch die Bundesregierung im April 2024 auf 0,40 EUR/kWh gesenkt und reduziert sich weiterhin im übernächsten Jahr auf 0,36 EUR / kWh.

ll. Herr B a h n gibt an, dass es sich um eine solide Kalkulation handelt.

Frau M e r t e n s ergänzt, dass auch wenn die Preise sich aufgrund der Strompreisbremse oder ähnlichem ändern sollte, wird dies in der Nachkalkulation berücksichtigt.

Herr B a h n fasst das Gesagte zusammen. Er lobt die Erfahrungswerte von Frau Mertens und möchte wissen, ob es weitere Fragen der anwesenden Ausschussmitglieder gibt.

Da es keine weiteren Fragen gibt, kommt es zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis

Der Betriebsausschuss der Stadtwerke Aken (Elbe) empfiehlt e i n s t i m m i g dem Stadtrat der Stadt Aken (Elbe) die Erhöhung der Trinkwassergebühren von 3,40 EUR/m³, entsprechend der Kalkulation für den Zeitraum 2024 – 2026, auf die Höhe von 3,63 EUR/m³ (netto) ab dem 01.01.2024, zu beschließen.

6.2 Neukalkulation des Trinkwasserpreises Ortsteil Reppichau, Gemeinde Osternienburger Land

Herr B a h n übergibt das Wort an Frau Mertens.

Frau M e r t e n s berichtet, dass es sich bei dem Ortsteil Reppichau nicht um einen Ortsteil der Gemeinde Aken (Elbe) handelt. Hier kann keine Gebührensatzung angewandt werden sondern ein Preis. Durch die Umverteilung der Mengenanteile ergibt sich aus der Kalkulation 0,01 EUR mehr als bei der Kalkulation für die Stadt Aken (Elbe).

Herr B a h n bittet Fragen zu stellen.

Frau R e i n i c k e möchte wissen, ob die anderen Teile des Osternienburger Landes von der Midewa beliefert werden.

Frau M e r t e n s bejaht.

Da es keine weiteren Fragen gibt, kommt es zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis

Der Betriebsausschuss beschließt e i n s t i m m i g die Kalkulation der Trinkwasserpreise 2024 – 2026 für den Ortsteil Reppichau Gemeinde Osternienburger Land ab 01.01.2024 mit einem reinen Verbrauchspreis in Höhe von 3,64 EUR/m³ (netto).

6.3 Kalkulation Fernwärmepreis 2024

Herr B a h n übergibt das Wort an Frau Mertens.

Frau M e r t e n s erläutert, dass die Kalkulation der Fernwärme die gleiche Grundlage hat, wie bei der Kalkulation der Trinkwasserpreise. Für 2024 gibt es einen günstigeren Gaspreis. Durch gesetzliche Bestimmungen und Messungen kann kein günstigerer Fernwärmepreis erzielt werden. In Tabelle Anlage 1 ausgezeichnet mit 88.000,00 EUR in den sonstigen Erlösen. Ob sich die Mehrwertsteuer ändert, kann nicht gesagt werden.

Herr B a h n bittet Fragen zu stellen.

Herr K i e l möchte wissen ob der Preis im Jahr 2023 bei 210,53 EUR/kWh liegt und ab 01.01.2024 bei 167,50 EUR/ kWh.

Frau M e r t e n s bejaht.

Herr K i e l stellt fest, dass der Preis je kWh reduziert ist, aber nicht das Vorjahresniveau von 108,81 EUR/ kWh erreicht.

Frau M e r t e n s bejaht. Es ging nicht anders, da kein längerfristiger Gasliefervertrag zustande gekommen ist.

Herr K u l b fasst zusammen, dass es eine nicht planmäßige Einkaufstrategie ist, der Vertrag zur falschen Zeit auslief, als die Preise zum Einkauf hoch waren und man über eine neue Strategie nachdenken müsse.

Herr B a h n stellt fest, dass die Diskussion zum Einkauf von Gaslieferverträgen ein Vorschlag für den nächsten Betriebsausschuss ist.

Abstimmungsergebnis:

Der Betriebsausschuss beschließt e i n s t i m m i g die Kalkulation des Fernwärmepreises für das Jahr 2024 mit einem Preis in Höhe von 167,50 EUR/ kWh (netto)

6.4 Neukalkulation Fährentgelte

Herr B a h n gibt an, dass zum Fährbetreibertreffen eine 10-Jahresübersicht aufgestellt wurde und ersichtlich wird, wieviel Zuschuss durch die Stadt Aken (Elbe) beziehungsweise dem Eigenbetrieb „Stadtwerke“ Aken (Elbe) geleistet wurde. Die Kalkulation bedeutet, dass der Zuschuss nur abgemildert wird und kein Gewinn erzielt wird. Er bittet Frau Mertens Ausführungen zur Kalkulation zu machen.

Frau M e r t e n s gibt an, dass die Kalkulation der Fähre in Zusammenarbeit mit dem künftigen Betriebsleiter, Herrn Kulb, erstellt wurde. Die letzte Erhöhung der Entgelte war 2020. In der Kalkulation ist ein großer Posten die Steigerung der Personalkosten. Die Fährkalkulation baut sich anders auf, als die Kalkulation der Trinkwasserpreise und Fernwärmepreise. Die Steigerung der Mehrfahrtenkarten sind auf jetzt einheitliche Rabattierung, zu den Einzelfahrten, zurückzuführen. Die Preise sind mit den Fährmännern abgestimmt.

Herr K u l b erläutert die Rabattierung der Mehrfahrtenkarten. Die Fähren in der näheren Umgebung haben höhere Preise als die Akener Elbfähre. Demnach ist die Erhöhung vertretbar.

Herr B a h n ergänzt, dass der Wettbewerb nicht die anderen Fähren sind, sondern der Umweg über Dessau.

Herr K u l b bemerkt zusätzlich, dass der Antrag der FDP aus dem letzten Betriebsausschuss von 14.09.2023 mitberücksichtigt ist und eingearbeitet wurde.

Herr B a h n bittet um Fragestellungen

Herr K i e l möchte wissen, ob sich jemand beschwert hat über 40 EUR je 10 Fahrten für Lieferfahrzeuge, da diese gekürzt wurden auf 36 EUR je 10 Fahrten. Er hält dies für nicht sinnvoll.

Frau M e r t e n s erklärt das die Lieferfahrzeuge 10 Fahrten bisher nicht rabattiert waren.

Herr B a h n schlägt vor, um in den 40 EUR je 10 Fahrten eine Rabattierung zu bekommen, die Einzelfahrt für Lieferwagen auf 5,00 EUR zu erhöhen.

Frau R e i n i c k e stellt den Antrag, dass unter Position 9 Lieferfahrzeuge auf 5,00 EUR festgelegt werden, inklusive Kleinbusse (einschließlich PKW-Zulassung), Wohnmobile, Wohnanhänger über 4 m, Kleintraktoren, Pickup und 10 Fahrtenkarten auf 40,00 EUR.

Der Antrag wurde e i n s t i m m i g angenommen.

Herr K l e w e bemerkt, dass man den günstigeren Preis der Fährentgelte als Werbeargument für den Tourismus und den Passagieren mit ausbauen kann. Er sieht als Hauptkonkurrent den Weg von der Fähre nach Zerbst, da Aken direkt an der Fähre liegt.

Herr B a h n stimmt der Aussage von Herrn Klewe zu.

Frau R e i n i c k e fragt, ob die kostenlose Überfahrt nur für Akener Schul- und Kindergartengruppen gilt oder für alle.

Herr B a h n bemerkt, dass die Formulierung nicht nach Antrag der FDP eingearbeitet wurde.

Frau R e i n i c k e möchte das Wort „Gruppe“ genauer definiert wissen.

Herr K i e l meint, dass Wort „Schülergruppen“ sagt dies aus.

Herr B a h n möchte, dass der Antrag genau Wortlaut der FDP gestellt wird.

Herr K i e l stellt den Antrag, im Sinne der FDP, unter Punkt 23 der Entgelte für die Akener Elbfähre bei zu fügen „Akener“ Kindergarten,- und Schülergruppen inkl. Betreuung.

Der Antrag wurde e i n s t i m m i g angenommen.

Herr F i e d l e r möchte wissen, ob Anlage 4 (Entgelte für die Elbfähre Aken) oder Anlage 6 (Entgeltfestsetzung für die Benutzung der Fähre Aken (Elbe)) zum Tragen kommt. Er merkt an, dass in Anlage 6 der PKW nicht inklusive Fahrer ist

Frau M e r t e n s verweist auf Seite 2 der Anlage 6, dort steht „Das Fahrzeug ist einschließlich Fahrer“.

Herr F i e d l e r sieht bei den Schwerbehinderten einen formellen Fehler in der Anlage 6 unter Punkt 2. Bei den Schwerbehinderten muss unterschieden werden, Schwerbehinderte mit einem Schwerbehindertenausweis mit Beiblatt ohne Wertmarke und Schwerbehinderten mit einem Schwerbehindertenausweis mit Beiblatt und Wertmarke.

Frau M e r t e n s erklärt, dass es mit den Farben des Ausweises zu tun hat.

Herr B a h n ergänzt, dass unter Punkt 2 durch den Wortlaut „und“ das schon genauestens formuliert ist und dass die Fähre nicht als öffentlicher Nahverkehr gilt.

Herr K u l b trägt dazu bei, dass laut Statistik des letzten Jahres es zu den Schwerbehinderten 0 Fahrten gab.

Herr K i e l stellt den Antrag, Punkt 2 mit der vorherigen formulieren zu streichen und zu ersetzen durch, „mit Ausweis“.

Der Antrag wird e i n s t i m m i g angenommen.

Frau R e i n i c k e möchte in der Entgeltfestsetzung unter Punkt 1 den Satz „Das Fahrzeug ist einschließlich Fahrer.“ geändert wissen.

Frau R e i n i c k e stellt den Antrag, den Satz unter Punkt 1 der Entgeltfestsetzung in „Das Entgelt für das Fahrzeug gilt inklusive Fahrer.“ zu ändern.

Der Antrag wird e i n s t i m m i g angenommen.

Abstimmungsergebnis:

Der Betriebsausschuss beschließt **e i n s t i m m i g** , inklusive aller beschlossenen Anträge, die Entgeltfestsetzung für die Benutzung der Fähre Aken (Elbe).

6.5 Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes „Stadtwerke Aken (Elbe)“ für das Geschäftsjahr 2024

Herr **B a h n** übergibt das Wort an Frau Mertens.

Frau **M e r t e n s** erläutert den Wirtschaftsplan 2024. Im Bereich Trinkwasserversorgung wird ein Gewinn ausgewiesen; dieser wird aufgrund der Kalkulation ausgewiesen. Die anderen Bereiche, Fernwärme und Fähre sind zu Null ausgewiesen. Der Vermögensplan zeigt ein Defizit in Höhe von 2.550,00 EUR. Mengenerlöse Wärmeversorgung ergibt sich aus Preiserhöhung im Fernwärmebereich. Ebenfalls im Bereich Fähre auf Grund Preissteigerung. Im Trinkwasserbereich resultieren Mehrerlöse aufgrund der Erhöhung der Trinkwassergebühren in 2024. Im Bereich Fähre (Konto 5130) muss die Barkasse, die benötigt wird um Reparaturen an der Fähre und den Seilen durchzuführen, instandgesetzt werden. Konto 5190 Energiekosten Fernwärme: hier werden die Energiekosten nicht mehr gestützt. Im Bereich Wärmeversorgung (Konto 5901) ist für das Jahr 2024 die Machbarkeitsstudie eingeplant. Konto 6010 Personalkosten steigen um 97 TEUR aufgrund von Tarifsteigerungen von 5,5 % sowie die Übernahme des Azubis. Es wurde in der Verwaltung eine weitere Stelle geschaffen. Diese wirkt sich mit 20.000 EUR im Jahr aus. Eine Frischwasserstation soll installiert werden. Dadurch entstehen Kosten in Höhe von 51.000 EUR. In der Wasserversorgung soll eine Trinkwasserleitung verlegt werden. In der Druckerhöhungsstation in Susigke soll eine Photovoltaikanlage installiert werden. Im Personalplan kommt es zu einem Strukturwechsel. Die alte Betriebsleiterin geht in Altersteilzeit. Der neue Betriebsleiter wird sich mehr mit der Wärmeplanung und Statistiken in der technischen Schiene ausrichten. Im Bereich Schuldendienst, sollen 2 weitere Kredite für die Investitionen aufgenommen werden, im Bereich Fernwärme 40.000 EUR und im Bereich Trinkwasser 30.000 EUR.

Im Stellenplan möchte Herr **B a h n** ,die Erläuterung des Aufstieges der Azubistelle darstellen.

Herr **B a h n** bittet Fragen zu stellen.

Herr **K i e l** fragt nach der Stelle Springer WW/Netz. Warum hat er eine höhere Eingruppierung wie 2 andere Stellen Springer WW/Netz.

Frau **M e r t e n s** erklärt, dass der Azubi umfangreicher ausgebildet wurde.

Herr **K i e l** möchte wissen, warum die Stelle Fährführer keine Aufstockung hat, wie im Stellenplan angegeben.

Frau **M e r t e n s** erläutert, dass dies aufgrund einer Umsetzung zustande gekommen ist.

Frau Mertens erklärt die aktuellen Kreditstände.

Die Tilgungs- und Zinskosten werden aufgrund der Neuaufnahme angepasst im Bereich Wärmeversorgung und Wasserversorgung. Bei Rohstoffen werden erhöhte Materialkosten mit eingerechnet, die in den nächsten Jahren wieder runtergehen, wenn in 2024 investiert wird. Abschreibungen bleiben konstant.

Herr B a h n bittet abzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Der Betriebsausschuss empfiehlt dem Stadtrat der Stadt Aken (Elbe) **e i n s t i m m i g** den Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes „Stadtwerke Aken (Elbe) für das Geschäftsjahr 2024.

Tagesordnungspunkt 7
Anfragen und Anregungen

Herr B a h n stellt fest, dass es keine Anfragen und Anregungen gibt.

B Nichtöffentliche Sitzung

Tagesordnungspunkt 8
Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung - nicht öffentlicher Teil -

Ergänzungen, Änderungen sowie Einwände zur Tagesordnung nichtöffentlicher Teil lagen nicht vor.

Der Ausschussvorsitzende B a h n bat die anwesenden Stadträte um Abstimmung der Tagesordnung.

Abstimmungsergebnis:

Die Tagesordnung wurde **e i n s t i m m i g** bestätigt.

Tagesordnungspunkt 9
Entscheidung über Einwendungen zu den Niederschriften der 25. Sitzung vom 14.09.2023 sowie Entscheidung über die Niederschrift – nicht öffentlicher Teil -

Der Vorsitzende des Ausschusses fragte an, ob es zum genannten Protokoll Beanstandungen gibt. Einwendungen gab es nicht, sodass die Abstimmung erfolgte.

Abstimmungsergebnis:

Das Protokoll der 25. Sitzung vom 14.09.2023 – nichtöffentlicher Teil – wird mit 5 JA-Stimmen und 1 Enthaltung bestätigt.

Tagesordnungspunkt 10

Behandlung der Tagesordnungspunkte - nichtöffentlicher Teil -

10.1 Personalangelegenheit

Abstimmungsergebnis:

Der Betriebsausschuss der Stadt Aken (Elbe) beschloss einstimmig, die Einstellung.

Tagesordnungspunkt 11

Anfragen und Anregungen – nichtöffentlicher Teil -

Tagesordnungspunkt 12

Schließung der Sitzung

Die Sitzung wurde durch den Ausschussvorsitzenden, Herr Bahn, 19.58 Uhr geschlossen.

Für die Richtigkeit des Protokolls:



Jan-Hendrik Bahn
Bürgermeister und
Vorsitzender
des Betriebsausschusses



Ronald Kulb
Betriebsleiter Eigenbetrieb
Stadtwerke Aken (Elbe)



Julia Bauer
Protokollantin